



„Lärm“ im Park

Mediation bei Konflikten im öffentlichen Raum

focus möbius 2009

DI Maria Köck

Ausgangssituation

- Konflikte zwischen AnrainerInnen und ParknutzerInnen zweier kleiner öffentlicher Parkanlagen im 15. Bezirk (Kinder und ihre Begleitpersonen, Jugendliche)
- räumliche Nähe zwischen Wohnhäusern und dem Park
- starker Nutzungsdruck auf diese öffentlichen Räume



Methode Mediation im öffentlichen Bereich

- Vorgespräche im Park
- Themensammlung & Klärung der Bedürfnisse
- gemeinsame kreative Lösungssuche
- Umsetzung von gemeinsam ausgewählten Lösungsideen
- fortgeführter gemeinwesenorientierter Prozess

Eindrücke der Mediationsrunden



Wesentliche Faktoren

- Konzentrationsdauer bei Kindern & Jugendlichen
- Rückbindung an größere und wechselnde Anzahl an ParknutzerInnen
 - durch MediatorInnen alleine nicht möglich
 - Institutionen (Gebietsbetreuung, Parkbetreuung, Jugendzentrum) als wichtige Partner
- Einbindung jener in fortgeführten Prozess, die nicht an Mediation teilgenommen haben

Was wurde erreicht?

- Erhöhen von gegenseitigem Verständnis
- nachhaltiges Verbessern des Gesprächsklimas
- gemeinsam erarbeitete Lösungsideen
- Grundlage für Bewusstseinsbildung
- weiterführende Prozesse
 - Park(T)Raum – gemeinwesenorientierter Prozess
 - Parkfest, Ausarbeitung von Informationsmaterial, Vernetzung, ...

Eindrücke der weiterführenden Prozesse

